

Ressort: Politik

Gauck zur NSA-Affäre: Gefahrenabwehr muss immer verhältnismäßig sein

Freiburg, 01.07.2013, 14:47 Uhr

GDN - Anlässlich des aktuellen NSA-Abhörskandals hat Bundespräsident Joachim Gauck angemahnt, dass Gefahrenabwehr immer verhältnismäßig sein müsse. "In Deutschland und Europa haben wir hohe demokratische und rechtsstaatliche Standards, wenn es um die geheimdienstliche Überwachung der Kommunikation geht", sagte der Bundespräsident am Montag in Freiburg.

Gauck hält es für unverzichtbar, dass die Vorgänge zu den geheimdienstlichen Aktivitäten aufgeklärt werden. Der Bundespräsident erklärte zudem, dass man für das Internet und die territorial unbegrenzten Kommunikationsformen "dringender denn je einen internationalen Rechtsrahmen, der Datenschutz, demokratische Kontrolle und rechtsstaatliche Bindungen für alle Nutzer - Behörden wie Private - verbindlich regelt", brauche. Dies sei laut Gauck eine anspruchsvolle Arbeit, "um das rechte Maß von Freiheit, Sicherheit und Kontrolle zu gewährleisten".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-16908/gauck-zur-nsa-affaere-gefahrenabwehr-muss-immer-verhaeltnismaessig-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619